



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Ebersbach an der Fils, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	14 860	100,0	7 296	7 563
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	595	4,0	301	294
5 - 9	624	4,2	316	308
10 - 14	808	5,4	439	369
15 - 19	884	5,9	471	413
20 - 24	840	5,7	435	405
25 - 29	829	5,6	410	419
30 - 34	764	5,1	341	423
35 - 39	810	5,5	385	425
40 - 44	1 154	7,8	621	533
45 - 49	1 337	9,0	697	640
50 - 54	1 191	8,0	600	591
55 - 59	924	6,2	443	481
60 - 64	874	5,9	450	424
65 - 69	845	5,7	376	469
70 - 74	929	6,3	427	502
75 - 79	665	4,5	324	341
80 - 84	449	3,0	175	274
85 - 89	248	1,7	69	179
90 und älter	89	0,6	16	73
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	354	2,4	190	164
3 - 5	350	2,4	174	(176)
6 - 9	515	3,5	253	262
10 - 15	968	6,5	527	441
16 - 18	512	3,4	265	247
19 - 24	1 052	7,1	553	499
25 - 39	2 403	16,2	1 136	1 267
40 - 59	4 606	31,0	2 361	2 245
60 - 66	1 131	7,6	557	574
67 - 74	1 517	10,2	696	821
75 und älter	1 451	9,8	584	867
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 456	36,7	2 962	2 494
Verheiratet	7 648	51,5	3 831	3 817
Verwitwet	976	6,6	174	802
Geschieden	773	5,2	323	450
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	12 932	87,0	6 342	6 590
Bosnien und Herzegowina	(26)	(0,2)	16	10
Griechenland	55	0,4	32	23
Italien	(248)	(1,7)	128	(120)
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	54	0,4	23	31
Niederlande	3	0,0	-	3
Österreich	38	0,3	13	25
Polen	35	0,2	13	22
Rumänien	31	0,2	10	21
Russische Föderation	9	0,1	6	3
Türkei	1 064	7,2	562	502
Ukraine	3	0,0	-	3
Sonstige	361	2,4	151	210
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	3 740	25,2	1 840	1 910
Evangelische Kirche	6 390	43,1	2 810	3 580
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	940	6,3	510	420
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 540	23,8	2 000	1 540

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	7 920	53,5	4 410	3 510
Erwerbstätige	7 690	51,9	4 280	3 410
Erwerbslose	230	1,5	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(200)	(1,4)	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 890	46,5	2 860	4 030
Personen unterhalb des Mindestalters	2 100	14,2	1 140	970
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 240	21,9	1 360	1 880
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	540	3,6	210	330
Hausfrauen und Hausmänner	700	4,8	/	690
Sonstige	300	2,0	130	170
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 530	84,8	3 590	2 930
Beamte/-innen	440	5,7	200	240
Selbstständige mit Beschäftigten	360	4,7	300	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	3,8	170	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	470	6,3	360	/
Akademische Berufe	1 290	17,3	760	530
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 470	19,6	770	700
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	15,2	330	810
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	12,4	280	640
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 150	15,4	1 000	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	450	6,0	360	/
Hilfsarbeitskräfte	510	6,9	180	340
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 830	36,8	2 140	690
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 420	31,4	1 790	630
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	(50)	/
Baugewerbe	340	4,5	300	40
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 770	23,1	970	800
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 110	14,4	510	600
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(670)	(8,7)	(460)	(200)
Sonstige Dienstleistungen	3 030	39,4	1 140	1 890
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	300	3,8	(130)	(170)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	840	11,0	450	390
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(530)	(6,9)	(220)	(310)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 360	17,7	340	1 020
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	550	28,3	300	260
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 100	56,4	590	510
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	15,2	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 290	10,1	590	710
Ohne Schulabschluss	1 010	7,9	460	550
Noch in schulischer Ausbildung	280	2,2	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 850	38,0	2 440	2 410
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 600	28,2	1 470	2 130
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 300	25,9	1 370	1 930
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,3	/	/
Fachhochschulreife	980	7,7	570	410
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 020	15,8	1 060	960
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 500	27,4	1 270	2 230
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 780	45,4	2 820	2 970
Fachschulabschluss	1 550	12,2	950	600
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	1,6	/	/
Fachhochschulabschluss	890	7,0	580	310
Hochschulabschluss	680	5,3	320	360
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 930	73,7	5 230	5 710
Personen mit Migrationshintergrund	3 900	26,3	2 060	1 840
Ausländer/-innen	1 900	12,8	990	910
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 310	8,8	660	650
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	590	4,0	330	260
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 000	13,5	1 070	930
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	800	5,4	440	360
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	8,1	630	570
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	630	4,2	330	300
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	570	3,8	300	270

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	470	12,0	320	150
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	210	5,4	/	/
Rumänien	210	5,3	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	1 750	44,8	910	840
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	770	19,8	360	410
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	300	14,0	170	130
1970 - 1979	510	24,2	270	240
1980 - 1989	430	20,2	240	190
1990 - 1999	500	23,8	210	300
2000 - 2011	220	10,5	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	260	6,8	140	/
5 - 9 Jahre	300	7,8	150	160
10 - 14 Jahre	420	10,9	250	170
15 - 19 Jahre	550	14,1	250	300
20 und mehr Jahre	2 230	57,1	1 180	1 040
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	14 860	100,0	12 932	1 927	502	1 303	122	-
Geschlecht								
Männlich	7 296	49,1	6 342	954	228	669	57	-
Weiblich	7 563	50,9	6 590	973	274	634	65	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	595	4,0	592	(3)	-	-	3	-
5 - 9	624	4,2	599	25	10	15	-	-
10 - 14	808	5,4	709	99	11	82	6	-
15 - 19	884	5,9	742	142	22	114	6	-
20 - 24	840	5,7	716	(124)	25	96	3	-
25 - 29	829	5,6	650	(179)	(54)	101	(24)	-
30 - 34	764	5,1	585	179	51	122	6	-
35 - 39	810	5,5	627	183	30	138	15	-
40 - 44	1 154	7,8	965	189	49	119	21	-
45 - 49	1 337	9,0	1 171	166	53	(100)	13	-
50 - 54	1 191	8,0	1 079	112	33	63	(16)	-
55 - 59	924	6,2	799	125	43	79	3	-
60 - 64	874	5,9	737	137	41	93	3	-
65 - 69	845	5,7	721	124	36	88	-	-
70 - 74	929	6,3	862	(67)	23	(41)	3	-
75 - 79	665	4,5	617	(48)	15	(33)	-	-
80 - 84	449	3,0	430	19	3	16	-	-
85 - 89	248	1,7	242	6	3	3	-	-
90 und älter	89	0,6	89	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	354	2,4	351	3	-	-	3	-
3 - 5	350	2,4	347	3	-	3	-	-
6 - 9	515	3,5	493	22	10	12	-	-
10 - 15	968	6,5	844	(124)	14	101	9	-
16 - 18	512	3,4	428	84	13	71	-	-
19 - 24	1 052	7,1	895	157	31	120	6	-
25 - 39	2 403	16,2	1 862	541	(135)	361	45	-
40 - 59	4 606	31,0	4 014	592	178	361	(53)	-
60 - 66	1 131	7,6	943	188	51	134	3	-
67 - 74	1 517	10,2	1 377	140	49	(88)	3	-
75 und älter	1 451	9,8	1 378	73	21	(52)	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 456	36,7	4 916	540	148	356	36	-
Verheiratet	7 648	51,5	6 391	1 257	304	870	(83)	-
Verwitwet	976	6,6	919	(57)	25	32	-	-
Geschieden	773	5,2	700	(73)	25	45	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	3 740	25,2	3 260	480	430	/	/	/
Evangelische Kirche	6 390	43,1	6 350	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	940	6,3	440	500	/	420	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 540	23,8	2 720	820	/	660	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	7 920	53,5	6 780	1 140	420	660	/	/
Erwerbstätige	7 690	51,9	6 600	1 090	400	630	/	/
Erwerbslose	230	1,5	180	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(200)	(1,4)	160	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 890	46,5	6 100	790	160	610	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 100	14,2	1 920	190	/	150	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 240	21,9	3 020	230	/	150	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	540	3,6	480	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	700	4,8	470	230	/	190	/	/
Sonstige	300	2,0	220	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 530	84,8	5 560	970	310	600	/	/
Beamte/-innen	440	5,7	440	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	360	4,7	280	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	3,8	250	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	470	6,3	420	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 290	17,3	1 200	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 470	19,6	1 360	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	15,2	990	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	12,4	820	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 150	15,4	920	230	/	130	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	450	6,0	270	180	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	510	6,9	360	150	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 830	36,8	2 350	490	(180)	280	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 420	31,4	2 020	400	(130)	250	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	.	/	/	/	/	/
Baugewerbe	340	4,5	270	/	/	30	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 770	23,1	(1 510)	270	(100)	150	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 110	14,4	940	160	70	80	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(670)	(8,7)	(570)	100	/	(70)	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 030	39,4	2 690	(340)	120	(200)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	300	3,8	270	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	840	11,0	690	150	20	(110)	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(530)	(6,9)	510	(20)	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 360	17,7	1 220	140	/	70	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	550	28,3	520	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 100	56,4	920	180	/	160	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	15,2	280	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 290	10,1	620	670	/	490	/	/
Ohne Schulabschluss	1 010	7,9	380	620	/	450	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	2,2	240	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 850	38,0	4 280	570	260	290	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 600	28,2	3 350	250	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 300	25,9	3 080	230	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,3	280	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	980	7,7	910	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 020	15,8	1 850	170	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 500	27,4	2 570	930	220	680	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 780	45,4	5 250	540	300	210	/	/
Fachschulabschluss	1 550	12,2	1 430	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	1,6	200	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	890	7,0	830	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	680	5,3	610	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	10 930	73,7	10 930	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 900	26,3	2 000	1 900	670	1 140	/	/
Ausländer/-innen	1 900	12,8	/	1 900	670	1 140	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 310	8,8	/	1 310	470	760	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	590	4,0	/	590	200	380	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 000	13,5	2 000	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	800	5,4	800	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	8,1	1 200	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	630	4,2	630	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	570	3,8	570	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	470	12,0	/	340	340	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	210	5,4	200	/	/	/	/	/
Rumänien	210	5,3	200	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	1 750	44,8	690	1 050	/	1 050	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	770	19,8	490	280	180	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	300	14,0	/	180	/	/	/	/
1970 - 1979	510	24,2	170	340	/	220	/	/
1980 - 1989	430	20,2	210	220	/	170	/	/
1990 - 1999	500	23,8	200	300	/	200	/	/
2000 - 2011	220	10,5	/	200	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	260	6,8	160	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	300	7,8	200	110	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	420	10,9	230	200	/	160	/	/
15 - 19 Jahre	550	14,1	230	320	/	200	/	/
20 und mehr Jahre	2 230	57,1	1 110	1 110	430	660	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	14 860	100,0	2 543	2 037	4 065	2 989	3 225
Geschlecht							
Männlich	7 296	49,1	1 320	1 052	2 044	1 493	1 387
Weiblich	7 563	50,9	1 223	985	2 021	1 496	1 838
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 456	36,7	2 543	1 691	858	217	147
Verheiratet	7 648	51,5	-	328	2 840	2 367	2 113
Verwitwet	976	6,6	-	-	24	106	846
Geschieden	773	5,2	-	18	340	296	(119)
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	-	3	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 932	87,0	2 334	1 674	3 348	2 615	2 961
Bosnien und Herzegowina	(26)	(0,2)	-	-	7	10	9
Griechenland	55	0,4	-	6	22	(24)	3
Italien	(248)	(1,7)	(13)	(50)	(80)	60	45
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	54	0,4	4	12	22	13	(3)
Niederlande	3	0,0	-	-	-	-	3
Österreich	38	0,3	-	3	6	15	14
Polen	35	0,2	4	6	22	3	-
Rumänien	31	0,2	-	9	22	-	-
Russische Föderation	9	0,1	3	3	3	-	-
Türkei	1 064	7,2	141	206	395	188	134
Ukraine	3	0,0	-	3	-	-	-
Sonstige	361	2,4	44	65	138	(61)	(53)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 740	25,2	460	540	940	830	970
Evangelische Kirche	6 390	43,1	1 100	830	1 490	1 180	1 780
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	940	6,3	240	180	270	200	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 540	23,8	700	470	1 270	740	360

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 920	53,5	/	1 650	3 660	2 230	240
Erwerbstätige	7 690	51,9	/	1 570	3 580	2 180	240
Erwerbslose	230	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(200)	(1,4)	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 890	46,5	2 420	350	410	770	2 940
Personen unterhalb des Mindestalters	2 100	14,2	2 100	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 240	21,9	/	/	/	360	2 860
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	540	3,6	310	220	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	700	4,8	/	/	300	270	/
Sonstige	300	2,0	/	/	/	140	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 530	84,8	/	1 480	3 030	1 750	(140)
Beamte/-innen	440	5,7	/	40	200	200	/
Selbstständige mit Beschäftigten	360	4,7	/	/	210	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	3,8	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	470	6,3	/	/	250	160	/
Akademische Berufe	1 290	17,3	/	150	700	420	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 470	19,6	/	260	820	380	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	15,2	/	280	440	360	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	12,4	/	270	330	210	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 150	15,4	/	340	530	260	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	450	6,0	/	/	190	/	/
Hilfsarbeitskräfte	510	6,9	/	/	220	150	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 830	36,8	/	(470)	1 390	860	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 420	31,4	/	(380)	1 200	760	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	/	/	(20)	/	/
Baugewerbe	340	4,5	/	80	(170)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 770	23,1	/	(430)	870	(370)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 110	14,4	/	290	530	(240)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(670)	(8,7)	/	(130)	(340)	(140)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 030	39,4	/	660	1 300	920	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	300	3,8	/	(60)	130	90	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	840	11,0	/	180	410	220	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(530)	(6,9)	/	60	(250)	190	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 360	17,7	/	360	500	410	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	550	28,3	550	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 100	56,4	1 080	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	15,2	/	190	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 290	10,1	280	/	310	300	320
Ohne Schulabschluss	1 010	7,9	/	/	310	300	320
Noch in schulischer Ausbildung	280	2,2	260	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 850	38,0	/	390	1 090	1 180	2 150
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 600	28,2	/	970	1 360	760	370
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 300	25,9	/	780	1 360	760	370
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,3	/	190	/	/	/
Fachhochschulreife	980	7,7	/	170	360	300	150
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 020	15,8	/	420	920	460	220

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 500	27,4	440	840	640	580	1 000
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 780	45,4	/	870	1 920	1 370	1 610
Fachschulabschluss	1 550	12,2	/	/	680	450	300
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	890	7,0	/	/	360	290	/
Hochschulabschluss	680	5,3	/	/	270	230	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 930	73,7	1 660	1 330	2 800	2 340	2 800
Personen mit Migrationshintergrund	3 900	26,3	870	720	1 250	650	410
Ausländer/-innen	1 900	12,8	250	330	680	430	210
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 310	8,8	/	150	540	390	210
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	590	4,0	230	180	140	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 000	13,5	620	380	570	230	200
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	800	5,4	/	/	290	210	190
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	8,1	610	280	290	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	630	4,2	360	110	140	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	570	3,8	250	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	470	12,0	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	210	5,4	/	/	/	/	/
Rumänien	210	5,3	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	1 750	44,8	500	290	590	220	150
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	770	19,8	/	/	220	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	300	14,0	/	/	/	/	140
1970 - 1979	510	24,2	/	/	150	260	/
1980 - 1989	430	20,2	/	/	250	/	/
1990 - 1999	500	23,8	/	/	270	/	/
2000 - 2011	220	10,5	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	260	6,8	180	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	300	7,8	220	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	420	10,9	330	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	550	14,1	/	190	150	/	/
20 und mehr Jahre	2 230	57,1	/	430	940	530	340
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	14 860	100,0	5 456	7 654	976	773	-
Geschlecht							
Männlich	7 296	49,1	2 962	3 837	174	323	-
Weiblich	7 563	50,9	2 494	3 817	802	450	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	595	4,0	595	-	-	-	-
5 - 9	624	4,2	624	-	-	-	-
10 - 14	808	5,4	808	-	-	-	-
15 - 19	884	5,9	881	3	-	-	-
20 - 24	840	5,7	772	68	-	-	-
25 - 29	829	5,6	554	257	-	18	-
30 - 34	764	5,1	302	420	3	39	-
35 - 39	810	5,5	178	577	3	52	-
40 - 44	1 154	7,8	212	816	9	(117)	-
45 - 49	1 337	9,0	166	1 030	9	132	-
50 - 54	1 191	8,0	122	916	23	130	-
55 - 59	924	6,2	55	749	28	92	-
60 - 64	874	5,9	40	705	55	74	-
65 - 69	845	5,7	25	661	106	53	-
70 - 74	929	6,3	40	687	175	(27)	-
75 - 79	665	4,5	33	444	171	17	-
80 - 84	449	3,0	16	231	196	6	-
85 - 89	248	1,7	18	(77)	141	12	-
90 und älter	89	0,6	15	13	(57)	4	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	354	2,4	354	-	-	-	-
3 - 5	350	2,4	350	-	-	-	-
6 - 9	515	3,5	515	-	-	-	-
10 - 15	968	6,5	968	-	-	-	-
16 - 18	512	3,4	512	-	-	-	-
19 - 24	1 052	7,1	981	71	-	-	-
25 - 39	2 403	16,2	1 034	1 254	6	109	-
40 - 59	4 606	31,0	555	3 511	69	471	-
60 - 66	1 131	7,6	46	902	93	90	-
67 - 74	1 517	10,2	59	1 151	243	(64)	-
75 und älter	1 451	9,8	82	765	565	39	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 932	87,0	4 916	6 397	919	700	-
Bosnien und Herzegowina	(26)	(0,2)	-	23	3	-	-
Griechenland	55	0,4	9	46	-	-	-
Italien	(248)	(1,7)	76	(147)	13	12	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	54	0,4	(19)	28	-	7	-
Niederlande	3	0,0	-	-	3	-	-
Österreich	38	0,3	9	26	-	3	-
Polen	35	0,2	7	18	3	7	-
Rumänien	31	0,2	16	15	-	-	-
Russische Föderation	9	0,1	6	3	-	-	-
Türkei	1 064	7,2	293	710	23	38	-
Ukraine	3	0,0	-	3	-	-	-
Sonstige	361	2,4	105	238	12	6	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 740	25,2	1 260	1 950	310	220	/
Evangelische Kirche	6 390	43,1	2 330	3 210	590	270	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	940	6,3	380	500	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 540	23,8	1 410	1 830	/	210	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 920	53,5	2 550	4 660	100	620	/
Erwerbstätige	7 690	51,9	2 430	4 580	100	590	/
Erwerbslose	230	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(200)	(1,4)	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 890	46,5	2 890	2 960	900	(150)	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 100	14,2	2 100	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 240	21,9	150	2 090	890	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	540	3,6	540	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	700	4,8	/	670	/	/	/
Sonstige	300	2,0	/	200	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 530	84,8	2 230	3 670	/	540	/
Beamte/-innen	440	5,7	80	340	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	360	4,7	/	290	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	3,8	/	210	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	470	6,3	/	350	/	/	/
Akademische Berufe	1 290	17,3	340	900	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 470	19,6	480	890	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	15,2	370	670	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	12,4	300	470	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 150	15,4	480	570	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	450	6,0	/	280	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	510	6,9	150	300	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 830	36,8	(820)	1 760	/	230	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 420	31,4	710	1 480	/	200	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	/	(50)	/	/	/
Baugewerbe	340	4,5	(100)	220	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 770	23,1	650	(950)	/	140	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 110	14,4	400	600	/	100	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(670)	(8,7)	(250)	(360)	/	(50)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 030	39,4	950	1 830	/	210	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	300	3,8	80	190	/	20	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	840	11,0	290	470	/	(70)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(530)	(6,9)	130	(370)	/	(30)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 360	17,7	450	810	/	(80)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	550	28,3	550	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 100	56,4	1 100	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	15,2	300	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 290	10,1	380	720	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 010	7,9	/	710	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	2,2	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 850	38,0	750	3 090	690	320	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 600	28,2	1 350	1 870	150	230	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 300	25,9	1 060	1 870	150	230	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,3	300	/	/	/	/
Fachhochschulreife	980	7,7	290	600	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 020	15,8	620	1 320	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 500	27,4	1 370	1 540	410	180	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 780	45,4	1 340	3 570	480	390	/
Fachschulabschluss	1 550	12,2	260	1 100	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	890	7,0	220	620	/	/	/
Hochschulabschluss	680	5,3	150	500	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 930	73,7	3 870	5 560	910	590	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 900	26,3	1 610	2 030	/	160	/
Ausländer/-innen	1 900	12,8	570	1 210	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 310	8,8	140	1 060	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	590	4,0	420	150	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 000	13,5	1 050	820	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	800	5,4	/	570	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	8,1	920	250	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	630	4,2	470	140	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	570	3,8	440	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	470	12,0	150	270	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	210	5,4	/	/	/	/	/
Rumänien	210	5,3	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	1 750	44,8	770	900	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	770	19,8	330	390	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	300	14,0	/	250	/	/	/
1970 - 1979	510	24,2	/	450	/	/	/
1980 - 1989	430	20,2	/	310	/	/	/
1990 - 1999	500	23,8	/	350	/	/	/
2000 - 2011	220	10,5	/	160	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	260	6,8	200	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	300	7,8	230	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	420	10,9	350	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	550	14,1	330	180	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 230	57,1	500	1 570	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 446	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 963	30,5
Paare ohne Kind(er)	1 936	30,0
Paare mit Kind(ern)	1 982	30,7
Alleinerziehende Elternteile	451	7,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	114	1,8
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 963	30,5
Ehepaare	3 586	55,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	332	5,2
Alleinerziehende Mütter	(381)	(5,9)
Alleinerziehende Väter	(70)	(1,1)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	114	1,8
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 963	30,5
2 Personen	2 230	34,6
3 Personen	1 017	15,8
4 Personen	842	13,1
5 Personen	288	4,5
6 und mehr Personen	106	1,6
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 557	24,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	670	10,4
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 219	65,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 369	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 936	44,3
Paare mit Kind(ern)	1 982	45,4
Alleinerziehende Elternteile	451	10,3
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 586	82,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	332	7,6
Alleinerziehende Väter	(70)	(1,6)
Alleinerziehende Mütter	(381)	(8,7)
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 255	51,6
3 Personen	1 020	23,3
4 Personen	827	18,9
5 Personen	229	5,2
6 und mehr Personen	38	0,9

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ebersbach an der Fils, Stadt	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 860	247 408	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	7 296	121 268	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	7 563	126 139	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	595	10 199	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	624	11 441	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	808	13 731	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	884	14 402	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	840	14 284	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	829	13 466	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	764	13 362	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	810	14 462	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	1 154	19 428	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	1 337	21 525	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	1 191	18 830	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	924	16 151	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	874	14 579	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	845	12 979	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	929	14 996	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	665	10 090	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	449	7 339	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	248	4 305	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	89	1 838	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	354	5 998	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	350	6 362	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	515	9 280	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	968	16 494	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	512	8 630	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	1 052	17 293	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	2 403	41 290	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	4 606	75 934	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 131	19 087	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	1 517	23 467	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	1 451	23 572	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	5 456	93 635	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	7 648	121 267	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	976	17 292	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	773	15 126	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	75	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	6	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	6	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ebersbach an der Fils, Stadt	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	12 932	219 358	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(26)	651	13 906	29 246	140 103
Griechenland	55	1 047	43 561	63 133	254 282
Italien	(248)	5 119	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	-	122	2 601	7 664	46 740
Kroatien	54	1 948	33 982	69 450	209 840
Niederlande	3	119	2 263	6 843	128 862
Österreich	38	574	10 627	25 384	164 246
Polen	35	422	12 820	38 370	382 391
Rumänien	31	478	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	9	348	7 703	23 132	174 023
Türkei	1 064	9 851	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	3	123	4 320	12 398	112 983
Sonstige	361	7 247	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	3 740	89 370	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	6 390	89 160	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 320	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	5 110	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	940	10 790	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 540	49 560	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ebersbach an der Fils, Stadt	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,1	49,0	49,1	48,9	48,8
Weiblich	50,9	51,0	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,0	4,1	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,2	4,6	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,4	5,5	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,9	5,8	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,7	5,8	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,6	5,4	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,1	5,4	6,2	5,9	5,9
35 - 39	5,5	5,8	6,3	6,1	5,9
40 - 44	7,8	7,9	8,0	7,9	7,9
45 - 49	9,0	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	8,0	7,6	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,2	6,5	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,9	5,9	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,7	5,2	5,0	4,9	5,2
70 - 74	6,3	6,1	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,5	4,1	3,8	3,8	4,1
80 - 84	3,0	3,0	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,7	1,7	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,4	2,4	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,4	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,5	3,8	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,5	6,7	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,4	3,5	3,3	3,3	3,0
19 - 24	7,1	7,0	7,1	7,4	7,1
25 - 39	16,2	16,7	18,7	18,2	17,9
40 - 59	31,0	30,7	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,6	7,7	7,3	7,3	7,6
67 - 74	10,2	9,5	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,8	9,5	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	36,7	37,8	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	51,5	49,0	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,6	7,0	6,3	6,4	7,1
Geschieden	5,2	6,1	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ebersbach an der Fils, Stadt	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	87,0	88,7	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,2)	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,4	0,4	1,1	0,6	0,3
Italien	(1,7)	2,1	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,4	0,8	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	7,2	4,0	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,4	2,9	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	25,2	36,3	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	43,1	36,2	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,9	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	2,1	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	6,3	4,4	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	23,8	20,1	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt Einwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ebersbach an der Fils, Stadt	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	7 920	134 110	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	7 690	129 170	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	230	4 940	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(200)	3 960	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	980	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	6 890	112 240	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 100	34 850	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 240	52 280	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	540	10 870	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	700	8 540	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	300	5 700	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 530	109 090	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	440	6 830	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	360	5 630	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	6 200	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 420	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	470	6 650	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 290	19 720	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 470	24 680	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	16 190	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	17 980	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 400	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 150	20 410	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	450	8 330	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	510	10 830	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ebersbach an der Fils, Stadt	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 300	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 830	48 260	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 420	39 240	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	(1 300)	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	340	7 720	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 770	28 740	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 110	20 390	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(670)	8 350	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 030	50 870	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	300	3 860	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	840	12 650	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(530)	8 560	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 360	25 810	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	550	10 000	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 100	18 030	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	5 030	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 290	19 120	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 010	12 360	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	280	6 770	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 850	85 850	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 600	57 970	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 300	52 930	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	5 030	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	980	16 700	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 020	31 900	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 500	62 300	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 780	95 770	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 550	24 330	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	3 410	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	890	13 050	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	680	11 180	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	1 510	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ebersbach an der Fils, Stadt	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	10 930	180 140	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 900	66 290	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 900	28 150	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 310	19 180	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	590	8 980	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 000	38 140	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	800	20 120	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	18 010	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	630	9 300	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	570	8 710	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 290	24 080	50 950	227 910
Griechenland	/	1 310	60 710	88 380	368 440
Italien	470	8 050	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	/	3 420	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	/	3 270	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	/	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	1 160	24 690	60 380	345 620
Polen	210	4 220	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	210	4 750	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	/	3 240	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	1 750	18 320	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	680	12 440	29 780	229 510
Sonstige	770	16 330	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 050	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	300	4 450	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	510	7 120	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	430	7 630	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	500	11 960	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	220	5 930	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	1 170	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	260	5 580	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	300	5 820	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	420	7 720	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	550	9 290	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 230	36 700	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	1 170	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ebersbach an der Fils, Stadt	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,5	54,4	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	51,9	52,4	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,5	2,0	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(1,4)	1,6	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,5	45,6	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,2	14,1	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,9	21,2	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,6	4,4	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,8	3,5	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,0	2,3	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,8	84,5	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,7	5,3	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,7	4,4	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,8	4,8	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,3	5,3	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	17,3	15,6	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,6	19,5	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,2	12,8	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,4	14,2	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,1	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	15,4	16,1	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,0	6,6	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,9	8,6	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten				
	Ebersbach an der Fils, Stadt	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,0	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	36,8	37,4	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31,4	30,4	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	(1,0)	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,5	6,0	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,1	22,3	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,4	15,8	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(8,7)	6,5	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	39,4	39,4	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,8	3,0	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,0	9,8	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(6,9)	6,6	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17,7	20,0	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	28,3	30,3	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	56,4	54,5	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,2	15,2	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10,1	9,0	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	7,9	5,8	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,2	3,2	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	38,0	40,6	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,2	27,4	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,9	25,0	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,7	7,9	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,8	15,1	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	27,4	29,5	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,4	45,3	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,2	11,5	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	1,6	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	7,0	6,2	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,3	5,3	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	0,7	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ebersbach an der Fils, Stadt	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	73,7	73,1	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	26,3	26,9	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	12,8	11,4	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,8	7,8	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,0	3,6	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,5	15,5	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,4	8,2	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,1	7,3	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,2	3,8	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,8	3,5	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,9	2,2	1,9	1,5
Griechenland	/	2,0	5,5	3,3	2,4
Italien	12,0	12,1	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	/	5,2	6,8	8,6	8,1
Kroatien	/	4,9	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	1,8	2,2	2,3	2,3
Polen	5,4	6,4	6,6	7,6	13,1
Rumänien	5,3	7,2	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	/	4,9	6,5	7,9	8,6
Türkei	44,8	27,6	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	1,0	1,1	1,1	1,5
Sonstige	19,8	24,6	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,7	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	14,0	11,3	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	24,2	18,1	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	20,2	19,4	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	23,8	30,4	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	10,5	15,1	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,0	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	6,8	8,4	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	7,8	8,8	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	10,9	11,6	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	14,1	14,0	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	57,1	55,4	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	1,8	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Ebersbach an der Fils, Stadt	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 446	107 932	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 963	34 386	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 936	30 028	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 982	33 153	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	451	8 233	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	114	2 132	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 963	34 386	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	3 586	56 740	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(12)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	332	6 429	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	(381)	6 778	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(70)	1 455	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	114	2 132	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 963	34 386	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 230	35 443	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 017	16 924	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	842	14 549	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	288	4 639	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	106	1 991	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 557	25 042	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	670	10 969	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 219	71 921	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ebersbach an der Fils, Stadt	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,5	31,9	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,0	27,8	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,7	30,7	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,0	7,6	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	2,0	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,5	31,9	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	55,6	52,6	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,2	6,0	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	(5,9)	6,3	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,1)	1,3	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	2,0	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	30,5	31,9	34,7	34,9	37,2
2 Personen	34,6	32,8	32,1	32,1	33,2
3 Personen	15,8	15,7	14,7	14,7	14,5
4 Personen	13,1	13,5	12,6	12,4	10,4
5 Personen	4,5	4,3	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,6	1,8	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	24,2	23,2	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,4	10,2	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	65,5	66,6	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Ebersbach an der Fils, Stadt	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 369	71 414	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 936	30 028	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 982	33 153	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	451	8 233	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 586	56 740	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(12)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	332	6 429	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(70)	1 455	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	(381)	6 778	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 255	35 635	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 020	16 880	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	827	14 211	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	229	3 782	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	38	906	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ebersbach an der Fils, Stadt	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	44,3	42,0	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	45,4	46,4	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,3	11,5	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	82,1	79,5	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,6	9,0	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,6)	2,0	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	(8,7)	9,5	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	51,6	49,9	50,9	51,3	54,9
3 Personen	23,3	23,6	22,8	22,8	23,4
4 Personen	18,9	19,9	19,5	19,2	16,4
5 Personen	5,2	5,3	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	0,9	1,3	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

